
Beste Wärmepumpe fürs Einfamilienhaus: Vergleich, Kosten und Effizienz

Diese kompakte Checkliste mit Mini-Workbook führt uns Schritt für Schritt zur passenden Wärmepumpe fürs Einfamilienhaus – mit Fokus auf das milde Nordseeklima rund um Oldenburg. Wir behalten Heizlast, Vorlauftemperatur, Gebäudehülle, Aufstellort, Genehmigungen und Förderung im Blick und treffen eine fundierte, förderfähige Entscheidung.

So nutzen wir diese Checkliste

- Abschnitt für Abschnitt prüfen, Notizen ergänzen und Entscheidungen markieren.
- Angebote strukturiert vergleichen und offene Punkte für die Fachplanung sammeln.
- Förderung und Genehmigungen frühzeitig anstoßen, um Zeit und Budget zu sichern.

Schnell-Check: Passt eine Wärmepumpe zu unserem Haus?

- ☐ Unser Gebäude ist gut bis mittel gedämmt (z. B. Fassade/Dach/Fenster).
- ☐ Wir nutzen Flächenheizungen oder große Heizkörper mit niedriger Vorlauftemperatur.
- ☐ Die benötigte Vorlauftemperatur im Norm-Außentemperaturpunkt liegt idealerweise ? 50–55 °C.
- ☐ Ein geeigneter Aufstellort ist vorhanden (Außengerät, Technikraum, Erdbohrung oder Brunnen möglich).
- ☐ Elektrischer Anschluss ist erweiterbar (z. B. für Wärmepumpe und ggf. PV).
- ☐ Lokale Regeln/Genehmigungen können eingehalten werden (Abstände, Schall, Bohrrecht, Grundwasser).

- [] Förderfähigkeit ist grundsätzlich gegeben (Alter der Altanlage, Energieträgerwechsel, Effizienzkriterien).

Hinweis: Im milden Nordseeklima Oldenburgs arbeiten viele Luft-Wasser-Wärmepumpen besonders effizient – Erd- und Grundwasserlösungen erreichen oft die höchste Effizienz, benötigen aber mehr Planung und Genehmigungen.

Systemwahl auf einen Blick

- **Luft-Wasser** – Der schnelle, effiziente Allrounder
 - + Kurze Realisierungszeit, kein Erdreichzugriff nötig
 - + Gute Effizienz im milden Klima
 - ? Schallschutz und Aufstellort sorgfältig planen
- **Sole/Wasser (Erdsonde/-kollektor)** – Sehr hohe Effizienz
 - + Stabile Quelltemperatur, leise
 - ? Bohrung/Fläche, Genehmigungen, höherer Planungsaufwand
- **Wasser/Wasser (Grundwasser)** – Effizienz-Spitzenreiter
 - + Sehr hohe Jahresarbeitszahl
 - ? Brunnenbau, Wasserqualität/Behördenaufgaben prüfen

Effizienz verstehen und prüfen

- **JAZ/SCOP:** Je höher, desto geringer die Stromkosten pro kWh Wärme. Zielwerte mit Fachplanung festlegen.
- **Vorlauftemperatur:** Der wichtigste Hebel. Jedes Grad weniger steigert die Effizienz spürbar.
- **Heizlast:** Durch Berechnung nach Norm ermitteln, nicht nur nach Kesselleistung schätzen.
- **Hydraulik:** Große Heizflächen, niedrige Rücklauftemperaturen, sauberer Abgleich – Effizienz-Booster.

- **Klima:** Milder Norden = Vorteil für Luft-Wasser-Systeme; trotzdem Gebäudezustand und Heizflächen prüfen.

Praxis-Tipp: Wir notieren reale Vorlauf-/Rücklauf- und Raumtemperaturen an kalten Tagen. Das hilft, die nötige Vorlauftemperatur realistisch zu bestimmen.

Kosten-Worksheet (zum Ausfüllen)

Wir erfassen alle Kostenblöcke, um Angebote vergleichbar zu machen:

- Anschaffung Wärmepumpe (inkl. Speicher): € _____
- Erschließung Quelle (Bohrung/Kollektor/Brunnen): € _____
- Hydraulik (Umbau Heizflächen, Abgleich, Pufferspeicher): € _____
- Elektrik (Zählerschrank, Absicherung, Leitungen): € _____
- Demontage/Entsorgung Altanlage: € _____
- Schallschutzmaßnahmen (Fundament, Dämmmodule, Einhausung): € _____
- Planung/Genehmigungen/Gutachten: € _____
- Inbetriebnahme/Einweisung: € _____
- Jährliche Betriebskosten (Strom/Wartung, prognostisch): € _____
- Förderung (geplant/beantragt): – € _____
- **Voraussichtliche Gesamtnetto-/Bruttokosten nach Förderung :** € _____

Aufstellort & Schallschutz: Kurz-Check

- ☐ Luftweg frei halten: keine direkten Umlenkungen vor dem Ventilator, Abstände einhalten.
- ☐ Körperschall entkoppeln: massives Fundament, schwingungsentkoppelte Aufstellung.
- ☐ Nachbarschaft beachten: Abstand zu Fenstern/Grundstücksgrenzen planen; Nachtmodus vorsehen.
- ☐ Innenaufstellung? Technikraum trocken, frostfrei, ausreichend Platz für Wartung.
- ☐ Rechtliche Vorgaben prüfen: lokale Schall- und Bauvorschriften einhalten.

Förderung & Genehmigungen: To-do-Liste

- [] Fördermittel-Check für Bundes-, Landes- und kommunale Programme (z. B. Niedersachsen) durchführen.
- [] Nachweise sammeln: Energieausweis/Heizlastberechnung, Gebäudedaten, Fotos, Angebote.
- [] Fristen beachten: Antragstellung meist vor Auftragsvergabe nötig.
- [] Genehmigungen klären: Bohrung/Grundwasser, Denkmalschutz, Bauamt, Abstände.
- [] Verbindliche Förderquote und Auszahlungsschritte dokumentieren.

In 5 Schritten zur passenden Wärmepumpe

1. **Bedarf klären:** Heizlast, Vorlauftemperatur, Warmwasserbedarf, PV-Potenzial.
2. **System festlegen:** Luft-Wasser vs. Erd-/Grundwasser mit Blick auf Aufstellort und Aufwand.
3. **Angebote einholen:** Datenbasiert ausschreiben, Vergleichsmatrix nutzen (siehe unten).
4. **Förderung/Genehmigung sichern:** Anträge stellen, Auflagen dokumentieren.
5. **Umsetzung & Feintuning:** Fachgerechter Einbau, hydraulischer Abgleich, Inbetriebnahme mit Parametrierung, Monitoring.

Bonus: Angebotsvergleich – Matrix zum Ausfüllen

Kriterium	Anbieter A	Anbieter B	Anbieter C
Systemtyp (Luft/Sole/Wasser)			
Heizleistung am Auslegungspunkt			
Prognostizierte JAZ/SCOP			

Kriterium	Anbieter A	Anbieter B	Anbieter C
Vorlauftemperatur-Auslegung			
Schall (Innen/Außen), Schallschutzkonzept enthalten?			
Komponenten (Speicher, Regelung, Zubehör)			
Leistungszahl/Prüfungstangaben (z. B. W35/W55)			
Garantien/Wartung/Service			
Gesamtkosten brutto			
Geplante Förderung/Abzug			
Invest nach Förderung			

Unsere wichtigsten Takeaways

- Die beste Wärmepumpe ist die, die zu Heizlast, Vorlauftemperatur, Gebäudehülle und Aufstellort passt.
- Luft-Wasser ist im Raum Oldenburg oft der effiziente Allrounder; Erd-/Grundwasser liefert Top-Werte mit mehr Planungsaufwand.
- Fördermittel, Schallschutz und Genehmigungen frühzeitig klären – das spart Zeit, Geld und Nerven.
- Transparente Angebote mit JAZ, Schallangaben und klarer Hydraulik sichern verlässliche Ergebnisse.

Kostenlose Unterstützung sichern

Wir begleiten von der fundierten Beratung über den Fördermittel-Check und das Schallschutzkonzept bis zur Inbetriebnahme – inklusive dauerhaft zuverlässigem Service. Holen wir gemeinsam das Maximum aus Förderung, Effizienz und Komfort.

- Fördermittel-Check: Welche Programme passen zu uns?
- Aufstellort- und Schallschutzplanung für ruhigen Betrieb
- Datenbasierte Auslegung für niedrige Betriebskosten

Kontakt: benmark Gebäudetechnik – Oldenburg, Niedersachsen, Deutschland · Website: benmark.de

benmark
Gebäudetechnik GmbH